

Von Molly Juchler.

Da bist gewohnt, daß man dich preise...

Mein Auge trinkt an Form und Farbe...

Wohl überhört deine Schwägerin...

Du aber kennst kein schönes Geizen...

Stell' diese Biederkeit im Geben...

Nur Liebe schloß so reichen Segen...

bei ihm, dem Manne, doch keine Rede...

Er griff zu dem letzten Brief, der noch...

Das war wie Balsam auf die Wunde...

Hesterfeld begann sich mit einem Male...

Daß er damit oft wahre Eigenschaften...

Er wußte gar nicht, ob er ein Ideal...

Nach fünfzehn Minuten, und der Wagen...

Schon während der letzten Wochen hatte...

Die wohl ihrem Gaste gefiele, sie sprach...

„Eine Dame, die hier eine Villa hat“...

„Willa Frohmann!“ Ein merkwürdiger...

Da rauchte ein Frauenkleid über den...

„Daß ich Ihnen nun die Frage zurückgeben...“

„Auf Sie, Herr Geheimrath, bei diesem...“

„In dem gemüthlichen Wohnzimmer der...“

„Sie sah den Geheimrath fest an...“

„Ein dicker, rother Leppich deckte den...“

das Zimmer aber ganz besonders anmuthig...

„Ich liebe die Blumen sehr, aber ich verstehe...“

„Guten Sohn und eine Tochter.“

„Sie lächelte ein schmerzhaft-liebendes...“

Hesterfeld stieg — ja das waren andere...

„Geduld — und es ist gut so — nicht allen...“

„Ahn sie das — die Einsamkeit und die Natur?“

„Das ist, verzeihen Sie, gnädige Frau...“

Hesterfeld brach auf: „Ich muß um zwei...“

„Sie war aufgesehen und reichte ihm die...“

„Ich komme“, versprach er, leben Sie wohl...“

„In Gedanken verloren ging der einsame...“

„Küßte: Chef: „Gar keine Besellungen...“

„Mit seinem Verständniß fühlte Theresen...“

„Ein dicker, rother Leppich deckte den...“

le doch auf dem Gymnasium bleibe! Trügerische...

„Das war ein Opfer für Sie und Ihre...“

„Meine Erscheide ist seit fünf Jahren...“

„Und nun?“ wiederholte der Geheimrath...

„Und ich konnte mich nicht um meine...“

„Die Fürsorge und das Interesse, das man...“

„Ein historisches Werk, das uns erhalten...“

„Ich schwärzte Schumann, Jakob Häberle...“

Hesterfeld brach auf: „Ich muß um zwei...“

„Sie war aufgesehen und reichte ihm die...“

„Ich komme“, versprach er, leben Sie wohl...“

„In Gedanken verloren ging der einsame...“

„Küßte: Chef: „Gar keine Besellungen...“

Ein eigenartiger Rechtsbrand.

Ein eigenartiger Rechtsbrand, der weiteren...

„Und nun?“ wiederholte der Geheimrath...

„Die Fürsorge und das Interesse, das man...“

„Ein historisches Werk, das uns erhalten...“

„Ich schwärzte Schumann, Jakob Häberle...“

Hesterfeld brach auf: „Ich muß um zwei...“

„Sie war aufgesehen und reichte ihm die...“

„Ich komme“, versprach er, leben Sie wohl...“

„In Gedanken verloren ging der einsame...“

„Küßte: Chef: „Gar keine Besellungen...“

„Mit seinem Verständniß fühlte Theresen...“

„Ein dicker, rother Leppich deckte den...“

„Küßte: Chef: „Gar keine Besellungen...“

Jadrest.

Apotheker (der spät abends herausgeht...)

Unschuld vom Lande.



„Du, Hiesel, durch'n Wald fürcht' i mi aber...“

Im Bade.

„Ich bin über die Talentlosigkeit meiner...“

Eine gute Gesellschaft.



„Waren Sie nicht einmal Verwaltungsver...“

Der Vierpantzer.



„G a t: „Mensch, Deine Budite jehört...“

„S a g e n Sie mal, hatten Sie ein...“